

Zwischendominanten

Zwischendominanten sind „künstliche“ Dominanten, die Stufenakkorde „ansteuern“

Zwischendominanten sind „künstliche“ Dominanten. Denn in einer Tonart gibt es nur eine „natürliche“ Dominante (Primärdominante). Diese steht immer auf der Stufe V und löst sich meist in die Tonika auf. Du kannst aber auch jeden anderen Stufenakkord „dominantisch ansteuern“. Dazu musst Du lediglich den Stufenakkord, der eine Quarte tiefer/Quinte höher steht, in einen Dur- oder Dominant-Septakkord „umwandeln“. Möchtest Du beispielsweise (in C-Dur) den auf der Stufe IV befindlichen Akkord F (bzw. Fmaj⁷) mit Spannung vorbereiten, so ersetzt Du den auf der Stufe I stehenden C (bzw. Cmaj⁷) durch einen C⁷-Akkord.

Beispiel 2 aus Kapitel 3 (S.39):

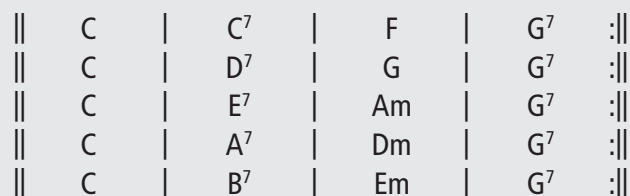


► H 115

Bis auf den Akkord C⁷ im dritten Takt findest Du ausschließlich **Stufenakkorde** aus C-Dur vor. Dieser C⁷, der auf der Stufe I in C-Dur steht, fällt mit seiner kleinen Septime allerdings aus dem Rahmen der Tonart, denn auf dieser Stufe steht üblicherweise ein Major⁷-Akkord. Spielst Du diese Stufe allerdings nur als Dreiklang, musst Du in Deiner Improvisation keine Töne „angleichen“ (mehr dazu in Kapitel 6), sondern bedienst Dich der Töne der C-Dur-Tonleiter. Dies gilt für alle „Dur-Stufen“ einer Tonart. Steht also ein Dur-Akkord eine Quarte tiefer/Quinte höher als ein anderer Stufenakkord, so hat er eine „dominantische Wirkung“ auf letzteren. Diese Wirkung kannst Du durch das Hinzufügen der kleinen Septime (es entsteht ein Dominant-Septakkord) verstärken.

Um Dir die Wirkung der einzelnen möglichen Zwischendominanten einer Dur-Tonart vor Augen (oder besser vor Ohren) führen zu können, hier ein paar einfache Akkordfolgen. Die Akkordfolgen sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

|| Tonika | Zwischendominante | „Auflösungs-Stufenakkord“ | Primärdominante :||



Wie Dir vielleicht aufgefallen ist, fehlt neben der Zwischendominante auf der Stufe V (da diese ja die Primärdominante der Tonart ist) die Zwischendominante auf der Stufe IV. Der Grund dafür ist der fehlende auflösende Charakter (aufgrund der Dissonanz der verminderten Quinte) des Stufenakkordes Bm^{7b5} (Stufe VII).

Wie Du bei Deiner Improvisation mit einer solchen Zwischendominante fertig wirst, siehst Du in Kapitel 6 „Tonartfremde Begleitakkorde“.